

Stargast Dunja Rajter hat selbst Krieg erfahren

## Singen mit den Flüchtlingen

09.11.15 - 03:00



±

Gemeinsam sangen alle am Ende des Konzerts „Wir leben alle unter einem Stern“.

© Michael

Mühlheim - Überall wird über Flüchtlinge gesprochen. In Mühlheim singt man mit ihnen: Die katholische Pfarrgruppe hatte Chöre, ein Jugend-Musikprojekt und die einstige Nachbarin Dunja Rajter zu einem Benefizkonzert für die Flüchtlingshilfe in die St. Markuskirche eingeladen.

Fast 600 Besucher feierten auch vier jugendliche Sänger und Tänzer aus Äthiopien und Eritrea wie Stars. Es kommt nicht so oft vor, dass ein Regionalkantor einen Rapper begleitet. Thomas Gabriel aus Seligenstadt hatte damit kein Problem, er unterstützte am Samstag am Keyboard den 18-jährigen Yohn. Steffen Basta, Leiter einer Wohngruppe von Teenagern, die ohne Familie nach Deutschland geflohen sind, spielte den Bass, Jugendliche einer Projektgruppe von den Ketteler Musiktagen Cajon und Gitarre. Der 19 Jahre alte Kiflom, er hat sich eine Krar selbst gebaut und bunt angestrichen, sang ein Lied aus Eritrea zum Klang des kastenförmigen Saiteninstruments, das einer Leier gleicht.

Nibyat stellte am Tag vor ihrem 17. Geburtstag ein selbst geschriebenes Werk vor. „Mein Stern“ beleuchtet Sehnsüchte und eine große Liebe. Die gleichaltrige Sonan nahm auf einem Stuhl vorm Altar Platz, entfaltete ein zerknittertes Blatt Papier und machte ihr Publikum mit einem wechsellvollen und textreichen Lied ihrer äthiopischen Heimat vertraut. Besonders emotional wirkte der aktuelle Hit von Sarah Connor, den die beiden Mädchen mit einer dritten Sängerin aus dem Projekt interpretieren: „Wie schön du bist“.

Das neunköpfige Projekt-Ensemble vom Theresien Kinder- und Jugendhilfezentrum beschrieb mit weiteren mutigen Solisten eindrucksvoll den schwierigen „Weg ins Paradies“. Den beschritten auch The Females, der Frauenchor des Sängerkranzes unter Leitung von Stefanie Sattler, die auch durchs Programm führte. Die Dietesheimerinnen hatten „True Colors“ von Cyndi Lauper ausgewählt, „Sei behütet“ von Clemens Bittlinger und Cohens „Hallelujah“, das sie eigens für diesen Abend einstudiert hatten. Dazu passte auch Michael Jacksons Appell „Heal The World“, „bewahrt die Welt“.

Die 40 Aktiven des gemischten Chors Ton Art aus Schwalbach am Taunus bereicherten den stimmungsvollen Abend mit Gospels. Die Formation begleitete auch Dunja Rajter zu „Donna, Donna“ und „Que sera“. Selbst bewegt war die Künstlerin von der Hymne „Über sieben Brücken“, denn sieben Jahre habe es gedauert, bis ihre Heimat befriedet worden sei.

Sie selbst hat Fremde und Krieg erfahren, wuchs als Kind in Osijek auf, kam mit der Familie nach Deutschland. Im Balkan-Krieg hat sie deutsche Politiker für ihre humanitäre Hilfe gewonnen. „Amazing Grace“, die „große Gnade“ ermutige, sagte sie, man könne auch helfen, wenn man nicht viel hat. Alle Anwesenden erhoben schließlich die Stimmen zum Lied, das dem Abend seinen Titel geliehen hat, „Wir leben alle unter einem Stern“. Pfarrer Johannes Schmitt-Helfferich und Bürgermeister Daniel Tybussek als Schirmherr dankten den Helfern, die vor dem Konzert eine Ausstellung von Plakaten von Pro Asyl im Gemeindehaus eröffnet hatten. (M.)

<http://www.op-online.de/region/muehlheim/benefizkonzert-kirche-markus-muehlheim-5818513.html>